

II- 1619 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 849/11

1976-12-02

ANFRAGE

der Abgeordneten Huber  
und Genossen  
an den Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend die Sanierung der Franz Josefs-Kaserne  
in Lienz

Seit Juli 1975 besteht in Lienz das Jägerbataillon 24. Ein Großteil der Wehrmänner, die ihre Ausbildung in diesem Bataillon absolvieren, sind in der sogenannten "Franz Josefs-Kaserne" untergebracht.

Die Kaserne wurde 1911 gebaut. Sie war nach der Benutzung durch das Erste Österreichische Bundesheer in der Folgezeit überwiegend für die Unterbringung von Schulen, und zwar des Bundesrealgymnasium bis 1960, der Lienzer Volksschule Nord sowie lange Zeit auch der Berufsschule herangezogen worden.

Bauliche Änderungen oder Verbesserungen sind jedoch nie erfolgt.

Die Abnutzungerscheinungen an diesem stets stark frequentierten Gebäudekomplex machen sich bereits außerordentlich negativ bemerkbar. Für die Unterbringung der Ausbildungskompanie ist die Kaserne deshalb nur sehr mangelhaft geeignet, weil außer einem Großteil der erforderlichen sanitären Einrichtungen auch noch die geeigneten Küchenanlage bzw. -einrichtungen gänzlich fehlen.

Dadurch ergibt sich der Mißstand, daß zum Teil für mehrere Hundert Personen das Essen aus der relativ weit entfernten Haspinger-Kaserne zugeführt werden muß.

- 2 -

Auch der Speisesaal selbst weist völlig unzulängliche Verhältnisse, sowohl im Bezug auf Größenordnung als auch auf Ausstattung und Hygiene auf.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

**A n f r a g e :**

Wann werden die erforderlichen Geldmittel zur Verfügung gestellt, um eine Sanierung der Franz Josefs-Kaserne in Lienz zu veranlassen, damit die gröbsten baulichen Mängel beseitigt und die entsprechenden Normalerfordernisse an sanitären und hygienischen Einrichtungen geschaffen werden?